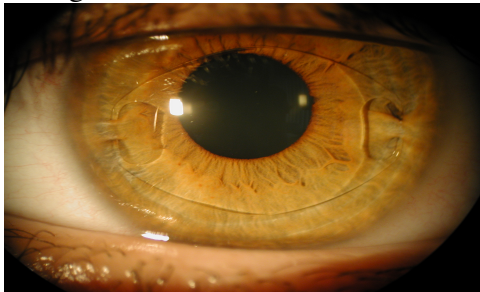


Phake Linsen

– refraktive Chirurgie mit implantierbaren Linsen

Die refraktive Chirurgie zur Korrektur von Fehlsichtigkeiten umfasst verschiedene operative Methoden. Zu den subtraktiven Operationen, bei denen Gewebe des Auges entfernt wird gehört der Excimer Laser an der Hornhaut (LASIK, PRK) und der refraktive Linsenaustausch (RLA). Über beide Methoden haben wir bereits in Augenblick.acd berichtet. Ein weiteres Verfahren stellen phake Intraokularlinsen dar (pIOL). Bei diesem Operationsverfahren werden Intraokularlinsen in das Auge implantiert, ohne dass die menschliche Linse verletzt oder gar entfernt werden muss.



Dr. Stephan Kohnen: „Die Operationen der phaken Linsen sind im Gegensatz zur LASIK und dem RLA wirklich umkehrbar und reversibel.“

Phake Intraokularlinsen (pIOL) wirken ähnlich wie Kontaktlinsen; mit dem Unterschied, dass sie nicht auf dem Auge, sondern im Auge platziert werden. Phake IOL können dauerhaft im Auge verbleiben ohne dass der Patient sie spürt. Tatsächlich

gibt es verschiedene Typen von pIOL. Die einen sitzen in der Vorderkammer des Auges und stützen sich im Kammerwinkel ab. Die anderen finden ihren Halt in der Hinterkammer und müssen sich diesen Platz mit der menschlichen Linse teilen. Ein dritter Typ wird an der Regenbogenhaut fixiert.

Der Erfolg einer pIOL hängt ganz entscheidend von der richtigen Indikation ab. Zu beachten sind z.B. die Dichte der Hornhautzellen oder die räumlichen Gegebenheiten im Auge. Auch die Größe des Implantats ist entscheidend um Komplikationen zu vermeiden.

„Im ACD haben wir Erfahrungen mit allen drei Typen von phaken Linsen.“

Aus dem breiten Angebot an refraktiven Operationsmethoden muss das ideale Verfahren für jeden Patienten ausgewählt werden. Hierzu ist eine sorgfältige Diagnostik vor dem Eingriff erforderlich. Ein refraktives Centrum sollte das gesamte Spektrum aller Operationen anbieten. Hierzu gehören die Lasermethoden genauso wie alle refraktiven Linsen. Wir informieren Sie gerne.

Ausgabe 2/2016